

Sozialpädagogen o.ä. für Grundschule beantragen/bewilligt bekommen

Beitrag von „Talida“ vom 23. Februar 2014 11:05

Es ist leider genau so. Die Lehrerstunden auf dem Papier sprechen eine ganz andere Sprache als die Realität. Das kommt zum einen durch Ermäßigungsstunden, von denen wir einige zusammen bekommen, zum anderen durch eine Langzeitkranke. Wir haben bereits eine Vertretungskraft, deren Verträge nur kurzfristig verlängert werden und mehrere Fachlehrer (sogenannte Nichterfüller), die nur stundenweise als Verstärkung einschweben. Die können jedoch keine Klassenleitung übernehmen. Wir wissen bald nicht mehr wie wir gerade für die Klassen 1 und 2 die Kontinuität gewährleisten sollen, die ein entspanntes Lernen möglich machen soll. In Klasse 3 und 4 halten wir uns durch häufigen Lehrerwechsel und klassenübergreifenden Unterricht über Wasser. Schön ist das nicht.

Die Sache mit der Verteilung der ehemaligen Schulkindergartenmitarbeiter ist bei uns etwas schief gelaufen. Die ehemalige Leiterin sollte damals pensioniert werden, musste dann doch noch einige Stunden untergebracht werden und wurde schließlich wegrationalisiert. Die angebliche Nachfolgerin, die zwischen mehreren Schulen springen sollte, tauchte nie bei uns auf. Eine unserer Nachbarschulen (mit Sozialpädagoge) ist mehr als doppelt so groß wie unsere und der Schulleiter lässt sich nicht in die Karten schauen. Wir sind immer wieder erstaunt, wie viele zusätzliche Stunden diese Schule zur Verfügung hat.

Elternengagement müsste man anleiten. Das ist meiner Schulleiterin zu heikel. Wird auch nichts bringen. Das Schulamt vertritt eine harte Linie.

Leider ist es auch so, dass die Nachbarschulen mit den jüngeren Kollegen uns die Schüler abziehen. Die Eltern wählen dann das vermeintlich modernere System - und fallen auf die Nase. Die Ummeldungen im Laufe eines Schuljahres sprechen Bände, vor allen Dingen bei 'schwierigen' Kindern. Die landen dann doch alle bei uns, weil wir mit Erfahrung und sonderpädagogischer Förderung punkten können. Diese Tatsachen werden uns dann immer wie Honig um den Bart geschmiert. Wie viel Kraft das kostet - danach fragt niemand.